

LESUNG / Theater Relatief

Begegnungen mit Gevatter Tod

Freches und Ernstes über den Sensenmann

Theater Relatief lädt am Sonntag, 12. November, 15.00 Uhr zu einer szenischen Lesung bei Kaffee und Kuchen im Kulturschock Königshofen.

KÖNIGSHOFEN ■ Unter dem Motto „Was Sie schon immer über den Tod wissen wollten“ werden freche, humorvolle und auch ernste Texte zu hören sein, die sich alle um jenen Sensenmann drehen, der auch als „Freund Hein“ bekannt ist. Musikalisch wird der Nachmittag von Theo, dem Leierkastenmann, umrahmt.

Der Bogen der Autoren spannt sich von Joachim Ringelnatz über Heinrich Heine bis zu Bertolt Brecht. Dass das Thema Tod keinesfalls nur auf die ernste Schulter genommen werden muss, sondern ebenso bunt und humorvoll dargestellt und betrachtet werden kann wie das Leben, beweisen die ausgesuchten Texte.

Ob zwei Eintagsfliegen am Ende des Tages Rückschau halten über ihr gemeinsames Leben, der kulinarische Tod einer Pellkartoffel besungen wird oder der leibhaftige Tod über die tödlichen Gefahren des Rauchens räsonniert und am Ende zu der Einsicht gelangt: „Das Leben im ganzen ist ein Gesundheitsrisiko“, wer hinter dem Thema des Nachmittags ausschließlich ernste und düstere Texte vermutet, darf sich von den Einsichten und

Aussichten der unterschiedlichsten Autoren eines Besseren belehren lassen. In jedem Fall bietet der Nachmittag eine Reihe von Überraschungen.

So wird die Lesung musikalisch umrahmt von Theo, dem Leierkastenmann, der mit melancholischen und heiteren Melodien für ein kontrastreiches Programm sorgen wird. Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen in gemütlicher Kaffeehausatmosphäre gesorgt. Der Eintritt für diesen Nachmittag ist frei.

Theater Relatief möchte mit dem Lesenachmittag außerdem einstimmen auf das neue Stück „Ein Augenblick vor dem Sterben“ des jungen Katalanen Sergij Belbel, das im Januar seine Premiere haben wird. Wie der Titel vermuten lässt, dreht sich das Stück um jenen Augenblick, der uns allen irgendwann einmal bevorsteht und um die Zufälligkeiten und Verwicklungen, die dahin führen oder auch das scheinbar Unvermeidliche in letzter Sekunde verhindern können.

Doch bevor sich Theater Relatief dem „Augenblick vor dem Sterben“ widmet, darf sich das Publikum auf die unterschiedlichsten Begegnungen mit dem „Gevatter Tod“, „Freund Hein“, dem „Sensenmann“ oder gar „Frau Tod“ am Sonntag, 12. November um 15.00 Uhr im Kulturschock Königshofen freuen.



Theater Relatief veranstaltet am Sonntag, 12. November, um 15 Uhr eine szenische Lesung bei Kaffee und Kuchen im Kulturschock Königshofen. Unter dem Motto „Was Sie schon immer über den Tod wissen wollten“ werden freche, humorvolle und auch ernste Texte zu hören sein, die sich alle um jenen Sensesmann drehen, der auch als „Freund Hein“ bekannt ist. Der Bogen der Autoren spannt sich von Joachim Ringelnatz über Heinrich Heine bis zu Bertolt Brecht. Musikalisch wird der Nachmittag von Theo, dem Leierkastenmann, mit melancholischen und heiteren Melodien umrahmt. Der Eintritt ist frei. Bild: Besserer